

Arie.

Ach selig leuchtet heute
Der Tag des Glückes mir.
All' diese Lust und Freude
Verdank' ich, Mutter, dir.
In heiterm Glanze strahlet
Mir Himmel und Natur,
Es spiegelt sich und malet
Im Auge Wonne nur.

Chor.

Wie dieses Tages Wonne,
Leuchte sie immerdar,
Und ewig rein und klar
Fliesse dein Leben hin.

Amine.

Lass die theure Hand hier ruhen,
Fühle meines Herzens Schlagen,
Ach, wo nehm' ich Kraft, zu tragen
Dieses Tages Seligkeit.

Chor.

Deiner Mutter heil'ger Segen
Leitet dich auf allen Wegen,
Führte dich mit frommer Sorge
Auf des Glückes Rosenbahn.

**Concertino für die Oboe mit Orchester, componirt und vorge-
tragen von Herrn *Dieth*. (Mitglied des Orchesters.)**

Arie aus Figaro von Mozart, gesungen von Fräul. *Agthe*.

Ihr, die ihr Triebe
Des Herzens kennt,
Sprecht, ist es Liebe
Was hier so brennt?

Ich will's euch sagen
Was in mir wühlt,
Euch will ich's klagen,
Euch, die Ihr fühlt.

Sonst war's im Herzen
Mir leicht und frei,
Es waren Schmerzen
Und Angst mir neu;

Jetzt fährt wie Blitze,
Bald Pein, bald Lust,
Bald Frost, bald Hitze
Durch meine Brust.

Ein heimlich Sehnen
Zieht, wo ich bin
Zu fernem Schönen
Mich traulich hin.

Dann wird von Leiden
Und innerm Harm,
Und dann vor Freuden
Mein Busen warm;

Es winkt und folgt mir
Nun überall
Und doch behagt mir
Die süsse Qual!

Ihr, die ihr Triebe
Des Herzens kennt,
Sprecht, ist es Liebe,
Was hier so brennt?

„Im Hochland.“ Overture von N. W. Gade.